



Corona-Stammtisch 2 â?? Der Virus, unser Retter

Description

Also Du, so blau ist der Himmel schon lang nimmer gâ??wesen, findest net? Keine Flieger am Himmel, a herrliche Ruh. Wenn manâ??s recht bedenkt, dann hat dieser kleine Viruskerl, den keiner sieht, mehr in kÃ¼rzerer Zeit gâ??schafft als die Gretl mit ihrer SchulschwÃ¤nzerbande, oder? Die ham doch immer gâ??wollt, dass die Leutâ?? aufhÃ¼ren mit am Fliegen und Autofahrâ??n und Energie verpulvern. Und? Jetzt hammerâ??s doch, oder? Die Flugzeug stehen reihenweis in der Gegend rum, jedenfalls in der Luft sind sie nicht, sonst tÃ¼t merâ??s ja sehen.

Autos fahren auch keine mehr und wenn I jetzt gâ??scheit rechnen kÃ¼nnst, Du, dann kÃ¼nnst ich Dir garantiert ausrechnen, dass mer jetzt in dene 6 Virus-Wochen so viel gspart ham, wie es keine Regierung der Welt und keine UNO der Welt â??hinbrÃ¼cht hÃ¼tt, oder? Die Regierungen hÃ¼tten es in 10, ja was sag i, in 100 Jahr net gâ??schafft Flieger am Boden zâ??lassen. Und jetzt? Des Virus sagt, schnipp, und alles ist ruhig.

Und alle heiligen KÃ¼h dieser Welt werden plÃ¼tzlich gâ??schlachtet, oder net? Jetzt gibtâ??s Geld ohne End fÃ¼r alle, Grundeinkommen, keine Diskussion mehr. Kredite fÃ¼r die, wo plÃ¼tzlich in Not sind, kein Thema. Die Eltern dÃ¼rfen plÃ¼tzlich zuhausâ?? arbeiten bei die Kinder und die freuen sich, naja, manche wenigstens, dass die Eltern daheim sind. Der Papa muss net jeden Tag 60 km hin und her gondeln. Was das Benzin spart, Du. Rechne das mal zsâ??amm Ã¼ber a paar Wochen. Des is an Haufen Dioxid und Schadstoffe, die wo da net ausblasen werden.

Ich find, des ist eigentlich grandios, wenn Duâ??s a mal von derer Seite siehst, oder? Naja, klar, es hat natÃ¼rlich auch negative Auswirkungen, logisch. Du kriegst doch nie auf der Welt irgendwo was, was nur gut ist. Da ist immer ein kleiner Haken dabei, oder a groÃ??er je nachdem. Jetzt hammer halt den Haken mit die viele Kranke und Tote. Aber wenn des mal hinter uns ist, Du, dann wird uns dieser Virus wirklich was gâ??schenkt ham, des glaub mir. Dann hammer plÃ¼tzlich Sachen gâ??macht, von denen hÃ¼tten wir nie gedacht mir kÃ¼nnenâ??s. Des is a bissel so, wie wenn Du denkst Du kannst net klettern. PlÃ¼tzlich kommt der fette Rottweiler von nebenan und Du weisst, der is schneller wie Du und wenn Du net in nullkommanix auf dem Baum oben bist, hast a StÃ¼ck vom Arsch weg und zack, bist scho oben auch und unten randaliert der Rottweiler. Und so hast Klettern gâ??lernt, ohne dass weisst wie.

Aber wahrscheinlich ist es wirklich so wie mit alle guten Sachen, die ham auch ihre problematischen Seiten, so a Skyllerribdis wie die gescheiten Leut sagen, wo dir raussuchen musst, ersaufen oder zerschellen, oder wenn

Glück hast kommst grad so zwischendurch. Jedenfalls simmer auf jeden Fall und ohne Frage in die globale Hitzewelle unterwegs gewesen, da hat diese Gretl scho recht gehabt und des Virus hat uns jetzt gerettet, erst a mal. Jetzt schau mer mal, ob auf der anderen Seite die Eiszeit wartet. Des kannst wahrscheinlich von so am Retter net verlangen, dass er dich nicht nur vor der Gefahr bewahrt, sondern gleich auch noch auf einem Federpolster durch diese Skyllerribdis durchträgt, wenn Du zu deppert bist selber durch zu schippern, oder?

Du, und vielleicht hat der Hundling, der Chines, no a paar solche Feinde auf Lager, die dann notgedrungen zu unsere Freund werden, indem's uns zwingen Sachen zu tun, die eigentlich notwendig sind, die aber keiner so gern macht. Des is a weng wie mit dem Aufräumen in der Werkstatt. Da hab ich neulich den Stichel gesucht und ums Verrecken gefunden. Ich bin so fuchsig worden, dass ich alles runtergahaut hab. Die ganze Werkstatt war ein einziger Saustall. Du, und dann hab ich halt aufräumen müssen, ob's mir passt hat oder net, sonst hätte ich gar nix mehr gefunden und am End: herrliche Ordnung, der Stichel war wieder da, alles hast wieder schön an seinem Platz gehabt und die Lisa, meine Frau, hat mir sogar noch ein Bussi geben, weil sie sich so gfreut hat, dass ich endlich aufgeräumt hab.

Wirst scho sehn, am End schreibt der Steinmeier noch a Dankesrede an den unbekannten Freund, den Virus: Im Namen des deutschen Volkes danken wir Dir, o Virus, dass Du uns zu unserem Glück gezwungen hast. Zu Tränen gerührt stehen wir da, vor den Trümmern unserer Werkstatt, aber unter blauen Himmel! naja, Du weisst schon, was ich mein. So Redenschreiben is net meins.

Weitere Cartoons zu den Stammtischtexten finden Sie auf der Seite Medizinischer Yoga unter [SchattenSeiten](#).

Date Created

25.04.2020